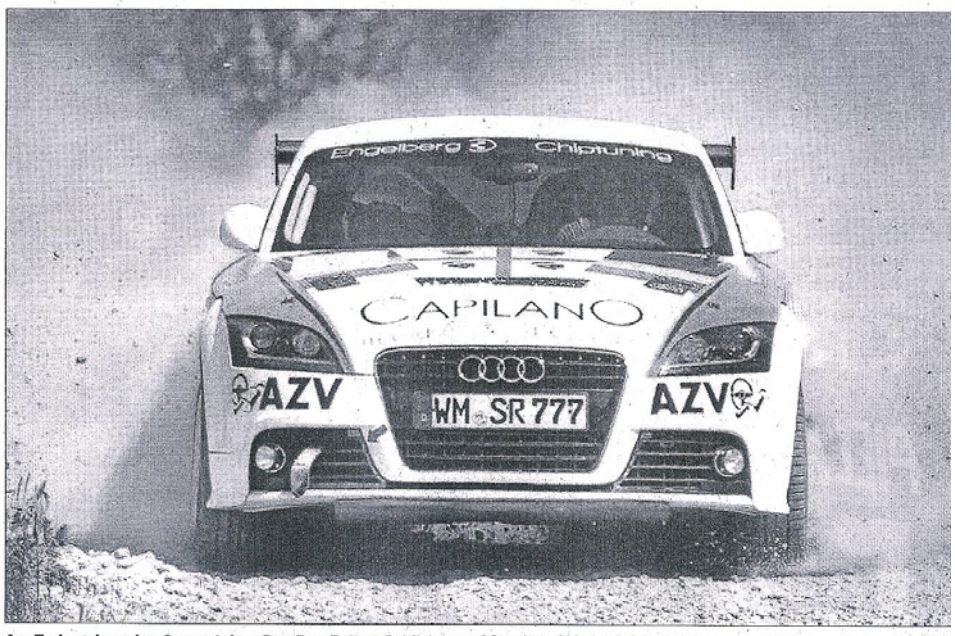
Gesamtsieg bei der Labertal-Rallye

Motorsport: Teams der Scuderia Neuburg treten bei zwei Wettbewerben an

Neuburg (DK) Die Motorsport-Saison ist in vollem Gange: Mehrere Teams der Scuderia Neuburg haben sich den Herausforderungen auf zwei Rallyes gestellt.



Am Ende gab es den Gesamtsieg: Das Duo Robert Schilcher und Stephan Schwerdt fuhr bei der Labertal-Rallye mit dem Audi TTS verän auf den ersten Platz. Foto: S

Beim zweiten Lauf zur südbayerischen ADAC-Meisterschaft gingen 41 Motorsport-Teams aus ganz Bayern im Schloss Maxlrain bei Bad Aibling an den Start der 16. Mangfall-Classic. Auf der 220 Kilometer langen Gesamtstrecke durch den Chiemgau und das benachbarte Österreich waren fünf knifflige Wertungsprüfungen (WPen) mit 24 Lichtschrankenmessungen von den Teilnehmern zu absolvieren.

Schorsch Münch und Stephan Schwerdt von der Scuderia Neuburg gingen mit ihrem Porsche 356 Speedster voll konzentriert zur Sache, wollten sie doch ein besseres Ergebnis als den neunten Platz zum Saisonauftakt bei der Labertal-Historic erzielen. Und es begann für das Scuderia-Team sehr gut. Es führte bis zur Mittagspause trotz starker Konkurrenz und schwierigen Wertungsprüfungen mit durchschnittlich hervorragenden 0,07 Sekunden Zeitabweichung pro Lichtschranke das Gesamtklassement an.

In der Nachmittagsetappe behauptete das Unterhachinger/Neuburger Duo anfangs noch die Spitzenposition. Dann fiel es jedoch auch aufgrund von plötzlich auftretenden Motorproblemen auf den dritten Platz im Gesamtklassement zurück. Trotzdem war es ein sehr starker Auftritt des Scuderia-Duos.

Eine Woche später stand für drei Teams der Scuderia Neuburg mit der 15. ADAC Labertal-Rallye ein aufgrund seiner anspruchsvollen Prüfungen sehr beliebter Wettbewerb auf dem Programm. 64 Teams aus ganz Bayern und Österreich starteten bei der zu sechs Meisterschaften, unter anderem zur Bayerischen Rallyemeisterschaft, zählenden Topveranstaltung. Sechs selektive und abwechslungsreich WPen mit einem Schotteranteil von zehn Prozent stellten hohe fahrerische Ansprüche an alle Teilnehmer.

Scuderia-Neumitglied Diego Pasquazzo ging mit Beifahrerin Verena Jahnke in seinem Fiat Coupé in der Seriengruppe G an den Start. Für die beiden Anfänger war es vor allem wichtig, Erfahrung zu sammeln und die Rallye zu beenden. Nach einer gut gelaufenen ersten WP verpasste der Fahrer bereits in der zweiten Kurve auf der zweiten Wertungsprüfung an einer rolligen Schotterpassage den Bremspunkt so massiv, dass das Team an der Kurve vorbei in den Notausgang rutschte. Nach diesem Aha-Erlebnis verlief die Rallye für Pasquazzo und Jahnke dann aber erstaunlich gut und sie beendeten die Veranstaltung auf dem 51. Platz.

Markus Klos und Michael Neumaier wollten nach zwei Ausfällen in der Saison 2017 bei der Labertal-Rallye vor allem das Ziel sehen. Deshalb absolvierten die VW-Golf-GTI-Fahrer die ersten beiden Wertungsprüfungen auf Sicherheit und erhöhten dann das Tempo. Im Ziel freuten sich die Beiden nach ihrer souveränen Fahrt über ihren guten 47. Platz im Gesamtklassement und den zweiten Rang in der Klasse.

Robert Schilcher und Stephan Schwerdt gingen nach ihrem starken Auftritt bei der Osterrallye hochmotiviert mit ihrem Audi TTS Quattro an den Start. Bereits auf der ersten Wertungsprüfung knallte das Scuderia-Team die Gesamtbestzeit auf den Asphalt. Auch in den folgenden zwei Prüfungen erzielten die Beiden Topzeiten, so dass sie zur Halbzeit auf dem tollen zweiten Platz im Gesamtklassement mit nur einer Sekunde Rückstand zum Erstplatzierten geführt wurden.

In der zweiten Schleife erhöhten Schilcher und Schwerdt noch einmal das lieferten sich mit Teams einen harte den Gesamtsieg. In Scuderia Team auf sekunde zeitgleic nordbayerischen chel/Hartbauer au aru Imprezza WR der besseren Zeit a WP ging der Labe sieg an das Scuder Gruppensieg in d starken Gruppe F tolle Vorstellung Routiniers ab.

Um Erfahrung waren bei der La auch wieder einig Mitglieder als Str im Einsatz.